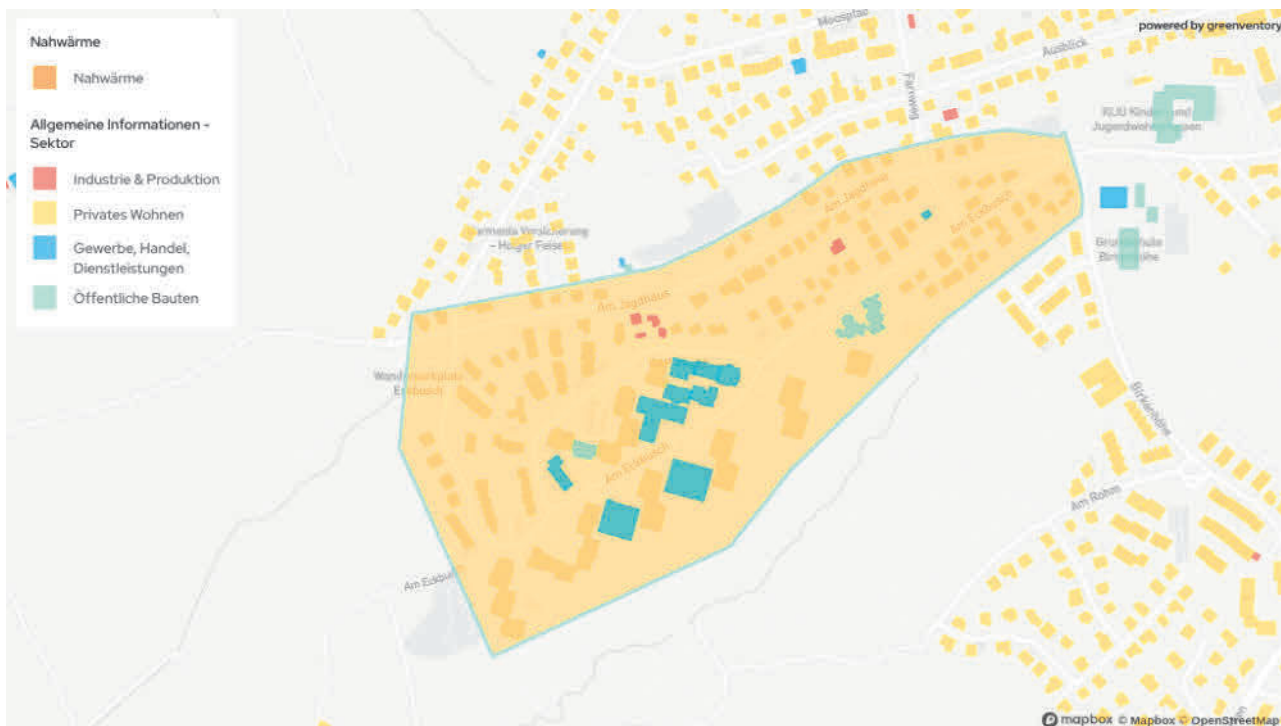


4.3.3 Eignungsgebiet III „Eckbusch“



Aktueller Wärmebedarf gesamt (Datenbasis 2023)	9,76 GWh/a	Aktueller Wärmebedarf bei 70% Anschlussquote	6,83 GWh/a
Zukünftiger Wärmebedarf (2045)	6,35 GWh/a	zukünftiger Wärmeabsatz bei 70% Anschlussquote (2045)	4,45 GWh/a
durchschnittliche Wärmeliniendichte (2024)	4.390 kWh/(m*a)	Zukünftige durchschnittliche Wärmeliniendichte (2045)	2.912 kWh/(m*a)
Anzahl Gebäude gesamt (Stand 2024)	190	Angeschlossene Gebäude bei 70% Anschlussquote (2045)	133

Ausgangssituation:

Das Gebiet *Eckbusch* ist überwiegend von Wohnnutzung geprägt. Der Gebäudebestand besteht größtenteils aus großvolumigen Mehrfamilienhäusern mit einem Alter von über 50 Jahren. Die bauliche Struktur weist eine hohe Dichte und homogene Bebauung auf, was eine effiziente zentrale Versorgung begünstigt.

Die Gebäude werden zum Großteil über dezentrale Heizungsanlagen versorgt, die noch mit fossilen Energieträgern, unter anderem auch Heizöl, betrieben werden.

Die Analyse des energetischen Sanierungszustands zeigt überwiegend ein mittleres Potenzial, vereinzelt auch niedriges. Damit besteht ein relevanter Bedarf zur Verbesserung der Effizienz, jedoch mit hohen Investitionshürden.

Die hohe Wärmeliniendichte in Kombination mit dem mittleren Sanierungspotenzial zeigt, dass ein Nahwärmenetz aus wirtschaftlicher Sicht eine gute Option zur treibhausneutralen Versorgung des Gebietes ist.

Nutzbare Potenziale:

Für die Errichtung eines treibhausgasneutralen Nahwärmenetzes bestehen insbesondere zwei Optionen:

- **Großwärmepumpen mit Luft- oder Erdwärmenutzung**
- **Integration von regenerativen Quellen wie Solarthermie**

Die Verfügbarkeit geeigneter Aufstellflächen für Heizzentralen sowie zur Nutzung der Quellen ist ein entscheidender Faktor für die Umsetzbarkeit.

Ankerkunden:

Wohnungswirtschaft

Verknüpfte Maßnahmen:

- Kooperation mit der **Wohnungswirtschaft** zur Erhöhung der Anschlussquote
- Erstellung **Machbarkeitsstudie**
- Abstimmung mit **städtischer Flächenplanung** zur Standortfindung

Wahrscheinlichkeit für Wärmeversorgungsart im Zieljahr:

sehr wahrscheinlich